

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:

pro 4 gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:

pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbände
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

V. Jahrgang.

*

Berlin, den 15. März 1881.

*

No. 6.

Inhalt: Abonnements-Einladung. — Bekanntmachung des Centralvorstandes. — Deutsche Uhrmacher-Schule in Glashütte. — Warum ist die Gründung einer Sterbekasse für die Mitglieder des Central-Verbandes nicht rathsam? — Die Elektrizität als Helferin der wissenschaftlichen Zeitmessung und des öffentlichen Zeitdienstes. IV. — Eine Studie über die Construction der freien Ankerhemmung für Taschenuhren. II. — Helm's patentirte Billard-Controluhr — Gemeinfaßliche Anleitung zur Verfertigung electromagnetischer Apparate. V. — Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Abonnements-Einladung.

Bei Herannahen des neuen Quartals richten wir an unsere geehrten Abonnenten die Bitte, das Abonnement vor Ende des Monats erneuern zu wollen, damit in der regelmässigen Zusendung der Zeitung keine Störung eintritt, und erlauben wir uns, die geehrten Streifbandabonnenten, deren Abonnement mit dieser Nummer abläuft, noch besonders aufmerksam zu machen, dass die Weitersendung der Zeitung nur nach Auftrag erfolgen kann.

Die Zeitung kostet im Streifband-Abonnement innerhalb des Deutsch-Oesterr. Post-Verbandes für das Vierteljahr Mk. 1,75, das halbe Jahr Mk. 3,40 und das ganze Jahr Mk. 6,75 oder Fl. 4,00 öst. Währ. pränumerando.

Für das Ausland tritt ein verhältnissmässiger Portozuschlag ein.

Hochachtungsvoll

Die Expedition.

Bekanntmachung.

Indem wir hiermit auf die in der vorigen No. d. Bl. enthaltenen Mittheilungen des verehrlichen Aufsichtsrathes der deutschen Uhrmacherschule betreffs Anmeldung neuer Schüler hinweisen, richten wir auch unsererseits an alle geehrten Collegen die Bitte, in geeigneten Fällen die Schule zu empfehlen, und erkennen es mit besonderem Dank an, dass der verehrl. Aufsichtsrath Sorge getragen hat, im neuen Schulgebäude einer Anzahl Schüler Wohnung und Kost zu bescheidenem Preise bieten zu können.

Zum Schulgebäundefonds sind folgende weitere Beiträge bei uns eingegangen, über welche wir hiermit dankend quittiren.

Vom Verein der „Goldenen Aue“ M. 10; von den Herren N. N. in Elberfeld M. 5,00; J. — N. M. 10 — M. 25,00.

Gesamtbetrag der Sammlung mit Einschluss der noch ausstehenden garantirten Beträge M. 7579, 04.

In das Verbandsverzeichnis der nicht detaillirenden Herren Fabrikanten und Grossisten ist auf Grund einer abgegebenen schriftlichen Erklärung die Firma

Wieger & Mazeck in Minden (Westf.)

aufgenommen worden, und bitten wir um gefällige Beachtung derselben.

Der Central-Verbands-Vorstand
gez. R. Stäckel.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Seit meiner letzten Veröffentlichung sind folgende Taschenuhrwerke für die Sammlung eingegangen:

Von Herrn Coll. Isensee, Braunschweig, 1 Werk mit Cylindergang mit plattem Rade.

Von Herrn Haberbosch, Sigmaringen, 3 verschiedene Spindelrepetirwerke.

Von Herrn Coll. Ruffert, Döbeln, 1 Werk mit einem zu einer Federhemmung ungearbeiteten Spindelgang.

Von Herrn Coll. Haberland, Malstadt, 1 Werk mit einer besonderen Hemmung.

Von Herrn Herz, Leipzig, 1 Sekundenuhrwerk besonderer Construction.

Von Herrn Coll. Mühlherr, Mainz, ein 8 Tage gehendes Werk.

Von Herrn Coll. Pfisterer, Plieningen, 1 Werk mit Cylindergang vom Hofmechanikus Hahn in Stuttgart.

Von Herrn Coll. Zech, Berlin, 1 selbstschlagendes Spindelwerk.

Vom verehrl. Verein Berlin, 1 Modell des Normal-Chronometerganges von Müller.

Für die Bibliothek gingen ein:
Von Herrn F. Rosenkranz, Leipzig, Wanderbuch eines Ingenieurs. Bd. I u. II.

Für die Bibliothek-Kasse (Anschaffung von Büchern, Apparaten etc.) gingen ein:

Von Herrn Herm. Schlag, Leipzig, sein Beitrag für 1881 M. 75.

Ferner hat Herr Coll. Bantel in Heilbronn, um leichter zur Zeit, wann sein jetzt 8jähriger Sohn die Schule besuchen wird, diese Ausgabe bestreiten zu können, mit der Direction ein Uebereinkommen getroffen, nach welchem er halbjährlich 100 M. einzahlt, und hat die erste Einzahlung bereits geleistet. Wenn sein Sohn im geeigneten Alter sich für einen anderen Beruf entscheidet, oder vor seinem Eintritt in die Schule verstirbt, wird Herr Bantel das angesammelte Capital unverkürzt zurückgezahlt; unter allen Umständen aber fallen die Zinsen der obigen Kasse zu.

Indem ich hiermit Namens des Aufsichtsrathes den freundlichen Gebern herzlich danke, ersuche ich zugleich jeden Collegen, der auf irgend eine Weise zu obgedachten Zwecken beitragen könnte, der Schule zu gedenken.